

Einbauanleitung climab[∞]ord

Verwendungszweck

climab[∞]ord ist eine auf natürlichen Materialien basierende Calciumsilikatplatte, die aufgrund ihrer feuchteregulierenden Eigenschaften besonders für die Sanierung und Vermeidung von Schimmelbildung in Innenräumen geeignet ist.

climab[∞]ord Calciumsilikatplatten verhindern zuverlässig Schimmelbildung an schlecht gedämmten Außenwänden und sogenannten Wärmebrücken. Die Calciumsilikatplatten haben aufgrund ihrer Porosität sehr gute Wärmeschutzeigenschaften, verbessern dadurch die Dämmung der betroffenen Wand und wirken so der Feuchtigkeits- und Schimmelbildung entgegen. Feuchtigkeitsspitzen aus der Raumluft werden zusätzlich von den Platten aufgenommen und allmählich wieder an die Umgebungsluft abgegeben. Weiterhin bieten Calciumsilikatplatten aufgrund ihrer hohen Alkalität auch im feuchten Zustand dem Schimmel keinen Nährboden.

Einbauhinweise

1. Persönliche Schutzausrüstung

Schimmelsporen können gesundheitsschädigend wirken! Deshalb sollte Haut- und Augenkontakt durch das Tragen von Handschuhen, Schutzbrille und Schutzkleidung vermieden werden. Die Atemwege sind durch geeignete Filtermasken zu schützen. Durch diese wird auch anfallender Staub beim Zuschnitt der Platten zuverlässig zurückgehalten.

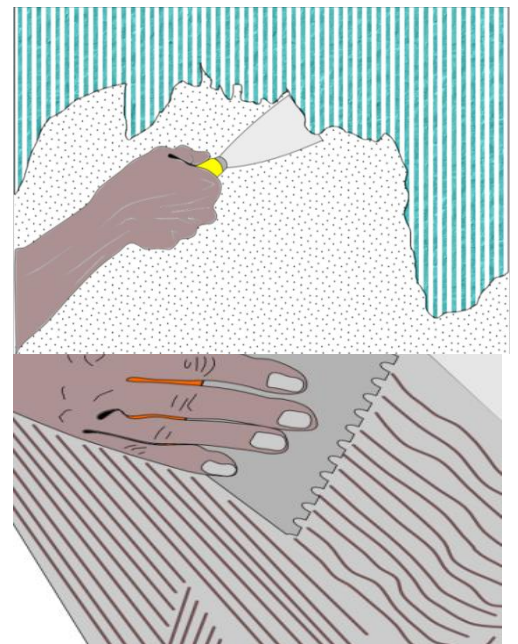


2. Vorbereitung des Untergrundes

Der Untergrund muss frei von Farb- und Tapetenresten sein. Wenn sich bereits Schimmelpilz gebildet hat, ist dieser fachgerecht zu entfernen. Keinesfalls dürfen Schimmelnester eingeschlossen werden. Sorgfältige Desinfizierung z.B. durch Verwendung eines geeigneten Schimmelentferners ist dringend erforderlich!

3. Auftragen des Klebers

Dann den Kombikleber (auch als Spachtel geeignet) vollflächig auf die Wand auftragen und mit Hilfe eines Zahnsputtels (Zahnung $\geq 10\text{mm}$) zur gleichmäßigen Verteilung sorgfältig durchkämmen. Je sorgfältiger der Kleber zubereitet und aufgetragen wird, desto bessere Ergebnisse werden erzielt. Ggf. muss der Untergrund vorher beigeputzt werden. Dazu kann auch der Kombikleber verwendet werden (evt. Mehrbedarf beachten). Verarbeitungshinweise des Klebers beachten.

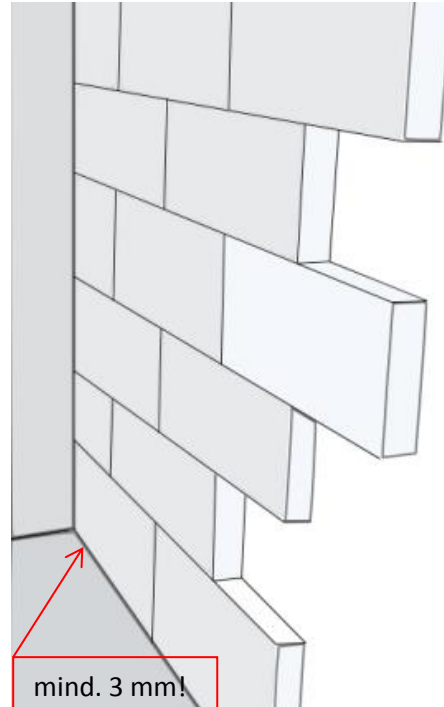


Verarbeitungszeit von max. 2 Stunden nicht überschreiten!

4. Anbringen der Platten

Vor dem Anbringen die Platten mit verdünnter Silikatgrundierung (Mischungsverhältnis 5 Teile Wasser, 1 Teil Grundierung) gründlich anfeuchten. Bei ausreichend schneller Verarbeitung reicht es ggf. auch, die Platten nur mit Wasser anzufeuchten. Wichtig ist, dass die Platten in mattfeuchtem Zustand angebracht werden. Ansonsten zieht der Kleber zu schnell an. Durch die Grundierung bzw. Anfeuchtung bleibt mehr Zeit zum Ausrichten der Platten.

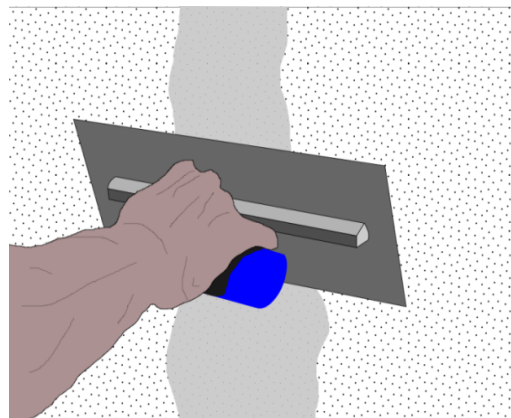
Anschließend die Platten jeweils von unten nach oben an die Wand anbringen. Dabei einen Abstand von ca. 3 mm zur Bodenplatte lassen. Die Platten flächig Stoß an Stoß an die Wand kleben. Dabei auf Fugenversatz achten (keine Kreuzfugen). Die Stöße sollten auch mit einer dünnen Kleberschicht verklebt werden. Ggf. können dadurch spätere Spachtelarbeiten vermieden bzw. vereinfacht werden. Die Platten können mit einem Fuchsschwanz zugeschnitten oder mit einem Teppichmesser angeschnitten und über die Schnittkante gebrochen werden.



Wenn Platten an der Decke angebracht werden, (z.B. Baddecke) sollten sie unbedingt mit rostfreien Tellerdübeln abgesichert werden!

5. Verspachteln der Platten

Ist die Wand vollständig verkleidet, kann der Kombikleber auch zum Verspachteln der Stöße Fläche verwendet werden. Wird die Wand tapeziert (siehe 6.) kann ggf. auf das Verspachteln verzichtet. Die zusätzliche Verwendung eines Armierungsgewebes ist möglich. Verarbeitungshinweise des Kombiklebers sind zu beachten, die Verarbeitungszeit von 2 Stunden sollte keinesfalls überschritten werden!



6. Dekoration

Hat man durch das Verspachteln der Fugen eine ebene und glatte Oberfläche geschaffen, kann die Calciumsilikatschicht mit Tapete verkleidet bzw. nach vollflächigem Verspachteln mit Farbe gestrichen werden.

Um die feuchteregulierende Wirkung der Platten nicht zu mindern, müssen sowohl Kleister, wie auch Tapete bzw. Farbe diffusionsoffen sein. Es ist zu beachten, dass beim Tapezieren zwingend der Untergrund grundiert werden muss. Es reicht in diesem Fall nicht aus, die Platten anzufeuchten! Sollten Sie hierzu Fragen offen sein, sollte fachlicher Rat in Anspruch genommen werden. Baumärkte, Maler oder Trockenbauer helfen sicher gerne weiter!